

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 122.

Freitag den 31. Mai 1872.

(188—2)

Nr. 457. (190—2)

Nr. 5527.

## Rundmachung.

Bei dem Rechnungs-Departement der Finanz-Direktion in Laibach ist eine Rechnungs-Offizialstelle in der XI. Diätenklasse mit dem Jahresgehälte von 500 fl. definitiv und eventuell provisorisch zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der zurückgelegten Studien, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus der Verrechnungskunde und der Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen.

Laibach, am 30. April 1872.

K. k. Finanzdirektion.

## Concurs.

In Arch ist die k. k. Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen, da der dortige k. k. Postmeister den Dienst freiwillig gekündigt hat.

Der k. k. Postmeister hat eine Caution von 200 fl. zu leisten.

Als Bezüge werden demselben zugesichert eine Bestallung von 120 fl., an Amtspauschale jährlich 30 fl.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen vier Wochen

bei der k. k. Postdirektion Triest einzubringen und darin nachzuweisen:

1. Das Alter und die Studien;

2. die gegenwärtige Beschäftigung;
3. den vollständig unbeanstandeten Lebenswandel;
4. den Besitz einer zum Betriebe des Postdienstes vollkommen geeigneten Lokalität;
5. haben die Bewerber anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben geneigt wären, einen viermal wöchentlichen oder einen täglichen Botengang tour und retour nach Gurkfeld zu übernehmen.

Schließlich wird bemerkt, daß der zum Postmeister ernannte Bewerber sich bei einem k. k. Postamte die Manipulationsdienste anzueignen und vor seiner Beeidigung einer Prüfung daraus zu unterziehen habe.

Triest, am 23. Mai 1872.

K. k. Postdirektion.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 122.

(1251—1)

Nr. 1973.

(1244—1)

Nr. 4029.

(1245—1)

Nr. 4030.

(1210—2)

Nr. 2912.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht, mit Bezug auf das Edict vom 18. Februar l. J., Nr. 334, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. März 1872.

(1246—1)

Nr. 3998.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 3. Februar 1872, Z. 816, auf den 17. d. M. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Domladiß von Vitine gegen Johann Merzani von Smerje kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juni 1872

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Mai 1872.

(1217—1)

Nr. 1497.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Weber gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Salilog sub Hs.-Nr. 19 liegenden Realität wegen schuldigen 53 fl. 28 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. April 1872.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1011, in der Executionssache des Herrn Anton Grazič von Rudolfs-werth gegen Jakob Sajn von Juršič Nr. 3 pcto. 210 fl. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 21. Juni 1872

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1872.

(1252—1)

Nr. 2144.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten Februar l. J., Z. 712, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Kollar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität zur dritten auf den

21. Juni l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Mai 1872.

(1219—1)

Nr. 1289.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Müller gehörigen, gerichtlich auf 3314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2310 vorkommenden, zu Sajniz sub Hs.-Nr. 40 liegenden Realität wegen schuldigen Steuern pr. 173 fl. 72 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. April 1872.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1010, in der Executionssache des Herrn Anton Grazič von Rudolfs-werth gegen Lorenz Saja von Juršič pcto. 131 fl. 75 kr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

21. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1872.

(1206—2)

Nr. 6732.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Pezdir, durch Dr. Sajovic, behufs Einbringung einer Forderung per 17 fl. 70 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der für Josef Kremzar in Brezovic bei der Realität des Anton Mahar von Brezovic sub Urb.-Nr. 137, Ref.-Nr. 37 ad Magistrat Laibach auf Grund des Heiratsvertrages vom 25. Jänner 1828, der Einantwortungsurkunde vom 8. August 1860, Z. 11.100, und 11. Februar 1860, Z. 2026, und des Vergleiches vom 14ten September 1869, Z. 16 903, haftenden Saypost per 100 fl. 1 1/2 kr. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

12. Juni,

26. Juni und

10. Juli 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Davon werden Kauflustige mit dem Beisatze in Kenntnis gesetzt, daß die Forderung nur gegen Barzahlung und nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Nennwert hintangegeben werden wird. Laibach, am 18. April 1872.

(1213—2)

Nr. 2007.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. v. M., Z. 1505, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Paul Ferlic von Vinharje gegen Jakob Subic von Zabjadas Nr. 1 pcto. 262 fl. 50 kr. zu der auf den 14. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Drittelhube Urb.-Nr. 757 ad Herrschaft Laibach kein Kauflustiger erschienen, daher am

15. Juni 1872,

vormittags 9 Uhr, in loco der Realität zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten Mai 1872.

## Reaffirmierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Michael Pader von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität pcto. 164 fl. 12 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

12. Juni 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1872.

(905—3)

Nr. 933.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Ursula Wewar, dem Matthäus Tomel, unbekanntem Aufenthaltes, sowie den unbekanntem Interessenten rücksichtlich des zwischen Martin Tomel und Anton Tomel abgeschlossenen Uebergabvertrages vom 6. Februar 1821 hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomel von Doberlevo wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Gallenberg haftenden Sayposten sub praes. 1ten März 1872, Z. 933, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Schweiger von Egg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten März 1871.



Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons, **Aufträge für die k. k. Börse** werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. **Alle Gattungen Lose** werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

# ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,  
WIEN.

(1097-3)

20tel Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung auf  
K. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 10  
K. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8  
K. k. österr. Staats-Lose 1861er fl. 8  
Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7  
Türkische Eisenbahn-Lose 1870er fl. 4  
(36 Ziehungen gültig)

Im Verlage von Finckel & Junf in Prag ist soeben erschienen und durch **J. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Neuestes **Post-Handbuch.**  
Ein praktischer Rathgeber auf dem gesammten Gebiete des österreichisch-ungarischen Postwesens, sowohl im internen als externen Verkehr vom Standpunkte der neuesten Gesetzgebung. Mit einem Anhange enthaltend die Porto-Tarife in betreff der Sendungen in das europäische Ausland und nach den überseeischen Staaten. Verfasst von **Emmanuel Aisl.** (1249)  
15 Bogen gr. 8. geh. Preis 1 fl. 20 Kr.

**Sommerwohnung**  
in der **Villa Lassnik bei Rosenbach** (1254) sogleich zu vergeben.

**Ein Haus**  
in Laibach, nicht zu entfernt von den Centralpunkten der Stadt, 2 Stock hoch, mit 12 bis 16 Zimmern wird zu kaufen gesucht.

Anträge beliebe man an Herrn Hof- und Gerichtsadvocaten **Dr. E. H. Costa** zu richten (1248-2)

**Im Hause Nr. 63**  
Wienerstrasse,  
sind vom **Michaeli d. J.** an fünf ebenerdige, gassenfrets-gelegene geräumige Lokalitäten zu vermieten. Diese würden sich vorzüglich zu

**Verkaufsgewölben**  
eignen. Anzufragen beim Hauseigentümer dortselbst im 1. Stock. (1161-3)

**Erklärung.**  
Dass ich für meinen minderjährigen Sohn **Alexander Toman**, ehemaligen einjährig k. k. Freiwilligen, keine von ihm gemachten Schulden bezahle, erkläre ich hiemit.  
**Steinbüchel, 25. Mai 1872.**  
**Maria Toman,**  
Vormünderin. (1240-3)

(1214-2) Nr. 1816.  
**Curatelsverhängung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach laut Erledigung vom 23. April d. J., Nr. 2227, den Jakob Wral, Grundbesitzersohn von Brebovnic wegen Wahnsinnes unter Curatel zu stellen befunden hat und für denselben von diesem Bezirksgerichte Matthäus Bogataj, Grundbesitzer von Brebovnic, als Curator bestellt wurde.  
Laibach, am 2. Mai 1872.

(1221-2) Nr. 2552.  
**Curatorsbestellung.**  
Der diesgerichtliche Bescheid vom 13. April l. J., Z. 1541, womit auf Grund der Verträge vom 24ten

**Henriette Luscher**  
Sternallee im Gerber'schen Hause  
hält  
**Lager von Original Wheeler & Wilson und Original Howe-Maschinen**  
zu außerordentlich herabgesetzten Preisen; ferner empfiehlt dieselbe zu den billigsten Preisen dauerhaft und elegant gearbeitete fertige Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche. (1234-3)

**LIEBIG'S KUMYS-EXTRACT**  
ist die geeignetste und bewährteste Form zum Verstand des echten Kumys, der zufolge der chemischen Eigenschaften seiner Bestandtheile sicherer und rascher als alle bisher bekannten Heilmittel wirkt, und nach dem Anspruche anerkannter medicinischer Autoritäten den günstigsten Einfluß auf die Ernährung und Hebung der Kräfte ausübt. — Dieses heilkräftige diätische Mittel findet somit die rationellste Anwendung bei der **Lungenschwindsucht** (Tuberculose), selbst in den vorgerückten Stadien; bei **Rückenmarksdarre** und **Abzehrung**, bei **Katarrhen der Athmungs- und Verdauungs-Organe** (Bronchialkatarrh, Magen- und Darmkatarrh), bei **Blutarmuth**, **Veichsucht**, bei **Reconvalescenten** nach überstandenen fieberhaften Krankheiten sowie im Allgemeinen bei allen **Schwächezuständen**.  
Per Flacon inclusive Verpackung 1 fl. 6. W. Risten von mindestens 4 Flacons an bis zu jedem Quantum zu beziehen durch das **General-Depot des Liebig'schen Kumys-Institutes, Mariahilferstrasse 36, 2. Etage.**  
NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben, wollen vertrauensvoll einen Versuch mit dem **Kumys-Extract** machen.  
Broschüren gratis und franco. (551-8)

**Kundmachung.**  
Diesen **Sonntag am 2. Juni d. J.** nachmittags um 4 Uhr wird die **Malitsch'sche Wiese** an der **Lippestrasse** am **Karolinengrunde**, und **Montag am 3. Juni d. J.** vormittags um 9 Uhr die **Wiese** bei der **tirnauer Ziegelhütte** am **Kleingraben** für dieses Jahr verpachtet werden.  
Pachtlustige werden eingeladen, an den bestimmten Stunden bei den benannten Wiesen zu erscheinen. (1255)

(1191-2) Nr. 2476.  
**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen **Ignaz Kosleibtscher'schen** Konkursgläubigern **Valentin Novak** und **Matthias Drenig** und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, es sei zur Wahrung ihrer Rechte bei der von der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des krainischen Religionsfondes, angesuchten Vertheilung eines nachträglich hervorgekommenen in Obligationen von 389 fl. 9 kr. bestehenden Erbdavermögens der hierortige Advokat Herr **Dr. Munda** aufgestellt und vorläufig zur Wahl eines anderen Vermögens-Verwalters und Gläubigerauswärters und zur Erörterung von Vorfragen die **Tagsatzung** auf den **24. Juni 1872**, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden.  
Laibach, am 7. Mai 1872.

(1188-3) Nr. 1515.  
**Bekanntmachung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die für **Johann und Josef Surman** von Laibach, dann **Martus Ahlin** von Großaltendorf, unbekanntem Aufenthalt, bestimmten **Kubriken** Zahl 586 dem ihnen bestellten **curator ad actum** Herrn **Bernhard Klager**, k. k. Notar in Sittich, zugestellt worden sind.  
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Mai 1872.

April 1867 und 14. März 1872 die **Einverleibung** des **Eigentumsrechtes** auf die beiden auf Namen der **Elisabeth** und des **Jakob Luckmann** vergewährten **Ein-Drittel-Antheile** der im magistratischen Grundbuche (Kapitelgilt) vorkommenden **Realitäten**, als: des in Laibach in der **Pollanavorstadt** gelegenen Hauses **Nctf.-Nr. 17** und **Consc.-Nr. 7** und der ebenda sub **Nctf.-Nr. 31/8, 31/4** und **31/5** gelegenen **Garten-Antheile** — für Herrn **Franz Luckmann** bewilliget wurde, wurde den unbekannt Erben der **Elisabeth Luckmann** zu handen des ihnen als **curator ad actum** aufgestellten Herrn **H. Rudolph** zugestellt, wovon die gedachten Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.  
k. k. Landesgericht Laibach, am 11. Mai 1872.

(1185-3) Nr. 2579.  
**Bekanntmachung.**  
Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des in Laibach verstorbenen Agenten **Johann Anton Schuller** bekannt gegeben, daß die **grundbüchliche Löschung** der **Anotation** des **Bescheides** vom 1. März 1862, Z. 791, womit sein **Gesuch** um **Pränotation** des **Schreibens** vom 31ten **Dezember 1860** auf das **Josef Schulz'sche Haus** am **St. Jakobsplatz** **Nr. 145** peto. 100 fl. s. U. abge- wiesen wurde, bewilliget und behufs **Wahrung** der **Rechte** seiner **Rechtsnachfolger** der hierortige **Advokat Herr Anton Rudolf** als **curator ad actum** aufgestellt worden ist, welchem der **Bewilligungs-Bescheid** unter **Einem** zugestellt wird.  
Laibach, am 11. Mai 1872.

(1104-3) Nr. 2390.  
**Amortisations-Edict.**  
Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß über **Ansuchen** der **krainischen Sparkasse der Theresia Snoj** von **Gabrovnic** die **Einleitung** der **Amortisirung** des auf ihren Namen lautenden, angeblich verbrannten **Sparkassenbüchels** Nr. 64373, im **Werte** von 40 fl., bewilliget wurde.  
Diejenigen, welche auf obiges **Sparkassenbüchel** **Anspruch** zu stellen ver- meinen, werden hiemit aufgefordert, ihr **Recht** binnen **sechs Monaten** vom **Tage** der **ersten Einschaltung** dieses **Edictes** in die **Laibacher Zeitung** an gerechnet, bei diesem **Gerichte** nachzuweisen, widrigens nach **Verlauf** dieser **Frist** das **fragliche Sparkassenbüchel** auf **neuerliches Ansuchen** für **amortisirt** und **wirkungslos** erklärt werden würde.  
Laibach, am 4. Mai 1872.

**Fleisch-Tarif**  
in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1872.

	Maßungen	Kühe, Züge, Ochsen und Stier.
	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	} Pfund . 27	24
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbrätel		
6. Schweifstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund . 23	20
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	} Pfund . 19	16
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wabenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. Mai 1872.  
Der Bürgermeister: **Deichmann.**